

# WINNING THE RACE FOR SURVIVAL

WIE WIR DEN WETTFLAUF  
GEWINNEN KÖNNEN



Save the Children  
**EVERY  
ONE**



Save the Children

# STATISTIK

3

**JAHRE NOCH** bis zum Jahr 2015 – bis dahin haben die Staats- und Regierungschefs versprochen, die Kindersterblichkeit um zwei Drittel zu senken

6.9

**MILLIONEN** Kinder sterben jedes Jahr vor ihrem fünften Geburtstag

1/3

**DER ANTEIL** der Todesfälle bei Kindern jedes Jahr, die durch Mangelernährung mitverursacht werden

19.3

**MILLIONEN** Kinder sind nicht gegen lebensbedrohliche Krankheiten geimpft

-

**MILLIARDE** Menschen können nie eine medizinische Fachkraft aufsuchen

23

**LÄNDER** kommen voran und könnten den Wettlauf gewinnen – darunter Bangladesch, Nepal und Malawi

13

**LÄNDER** sind noch überhaupt nicht gestartet

1990

12 Millionen

Kinder sterben



2011

6 Millionen

Kinder sterben

# DER WETTLAUF UMS ÜBERLEBEN

Im Jahr 2000 gaben die Staats- und Regierungschefs den Startschuss für das „Race for Survival“: Sie vereinbarten die Millennium-Entwicklungsziele (Millennium Development Goals, MDGs) und versprachen, die Kindersterblichkeit bis zum Jahr 2015 um zwei Drittel zu senken und damit Millionen Kinderleben zu retten.

Die gute Nachricht: Es gibt Fortschritte. 1990 starben 12 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag. 2011 ist diese Zahl auf 6,9 Millionen gefallen. Aber das reicht nicht aus, um das Ziel bis 2015 zu erreichen – vor allem in den Ländern, die zurückfallen oder die wenige bis gar keine Fortschritte erzielt haben.

Jetzt beginnt der Endspurt – und Kinder auf der ganzen Welt laufen mit. Sie fordern von ihren Regierungen und allen Staatschefs, dass sie die richtigen Entscheidungen treffen, um Kinderleben zu retten und alle gemeinsam das Ziel erreichen.

**2015**

Kindersterblichkeit  
um zwei Drittel

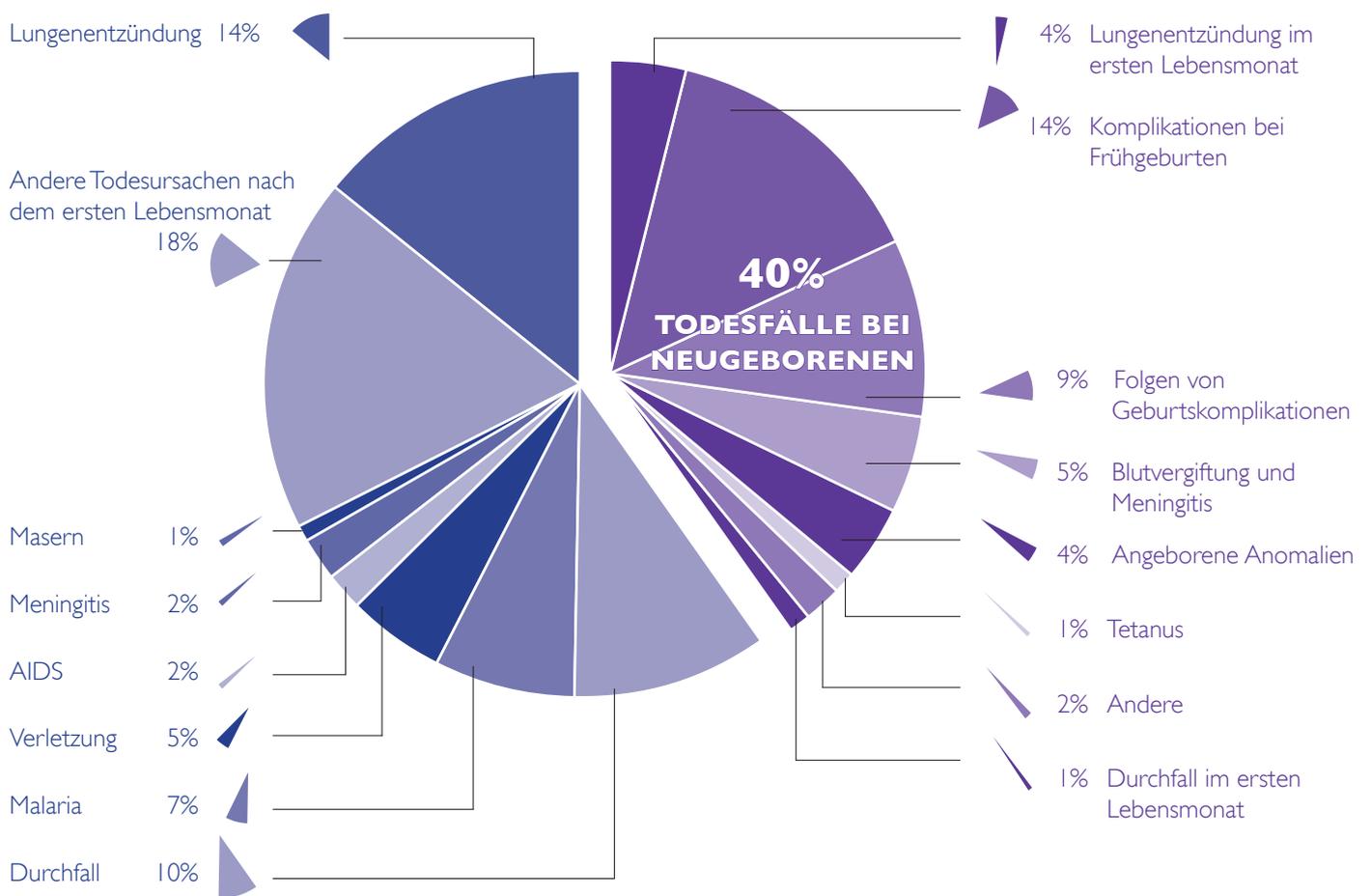
**reduziert**

**ZIEL**  
**KEIN KIND**  
unter fünf Jahren

stirbt an vermeidbaren Ursachen

# WAS KINDER TÖTET

- 6,9 Millionen Kinder – beinahe 19.000 am Tag – sterben jedes Jahr vor ihrem fünften Geburtstag an Krankheiten wie Lungenentzündung, Durchfall und Malaria
- 40% aller Todesfälle bei Kindern unter fünf geschehen im 1. Lebensmonat
- Mangelernährung trägt zu mehr als einem Drittel der Todesfälle bei Kindern bei

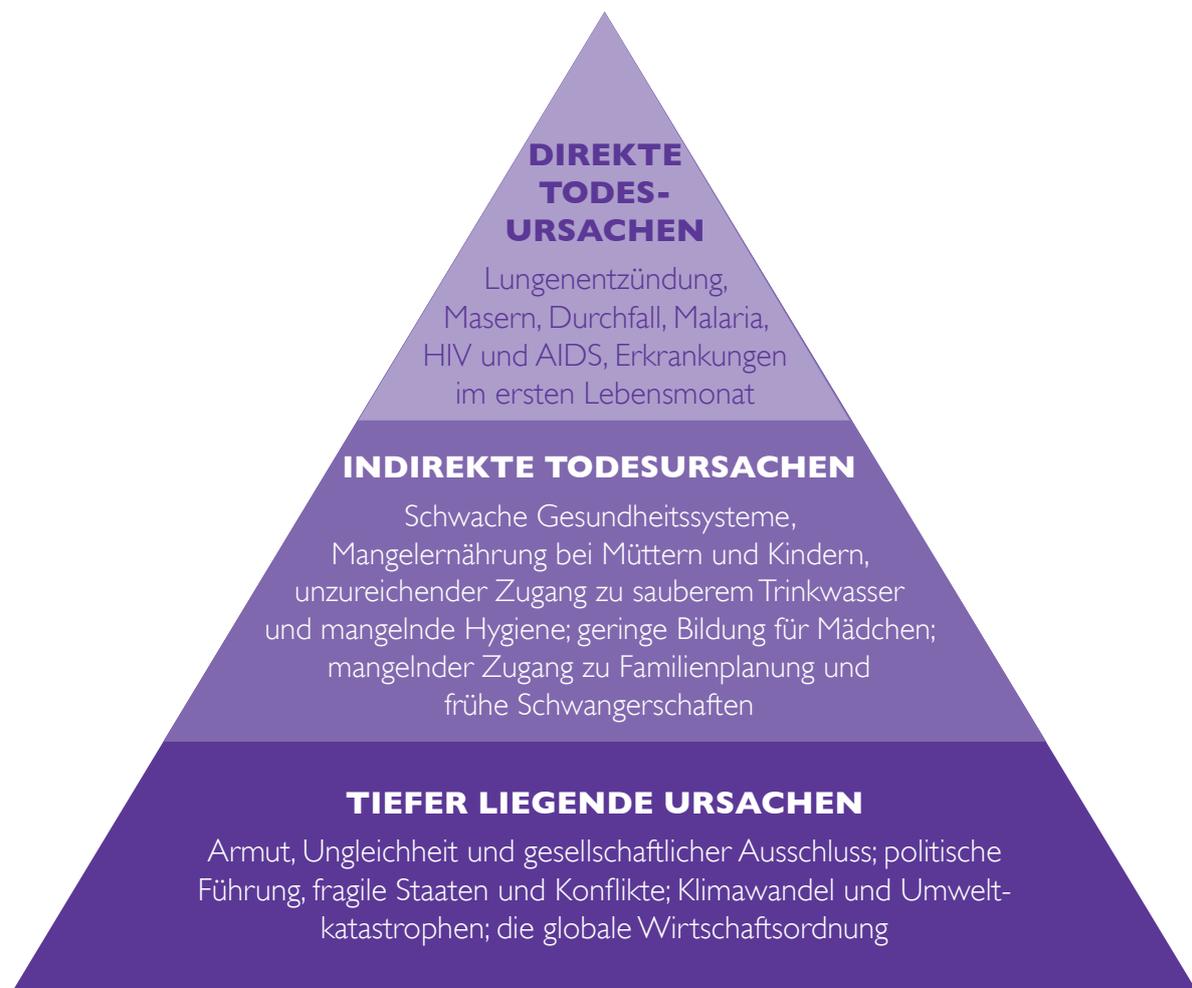


Quelle: Liu et al, from Countdown to 2015, *Building a future for women and children: The 2012 Report*



# URSACHEN FÜR KINDERSTERBLICHKEIT

Um die medizinische Versorgung und Nahrung zu finanzieren, die Kinder brauchen, um lebensbedrohlichen Krankheiten zu trotzen, muss in die Gesundheitsversorgung, in Ernährung und Bildung investiert werden. Wir müssen die Diskriminierung von Mädchen und Frauen beenden und Kinder vor den Folgen von Krieg und Umweltkatastrophen schützen. Und wir müssen die Armut beenden, die den meisten Todesfällen bei Kindern zugrunde liegt. Nur so können wir die Kindersterblichkeit senken.



# DIE HINDERNISSE ÜBERWINDEN

Wir wissen, was zu tun ist, um den Wettlauf zu gewinnen: Nötig sind medizinische Fachkräfte, die jedes Kind erreichen können, flächendeckende Impfungen und Maßnahmen gegen Mangelernährung.



## **MEDIZINISCHE FACHKRÄFTE SIND FÜR ALLE KINDER ERREICHBAR**

Medizinische Fachkräfte retten Leben. Nichts verbessert die Gesundheit und die Überlebenschancen von Kindern, Müttern und ihren Familien mehr als sie. Doch in vielen der ärmsten Länder der Welt mangelt es an Ärzten, Krankenpflegern, Hebammen und Gesundheitshelfern. Gesundheitsfachkräfte benötigen Aus- und Weiterbildungen, sie brauchen medizinische Ausrüstung und Unterstützung. Regierungen und internationale Geldgeber müssen Hand in Hand arbeiten, um neue und vorhandene Fachkräfte auszubilden, zu unterstützen und sie dort einzusetzen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Es ist höchste Zeit, den Fachkräftemangel zu beenden.



## **IMPFUNGEN FÜR ALLE KINDER**

Impfen hilft. Impfungen haben die Kindersterblichkeit reduziert und neue Impfstoffe haben das Potenzial, die Zahl der Todesfälle weiter zu senken. Doch Millionen von Kindern auf der Welt sind noch immer nicht gegen die Krankheiten geimpft, die ein Viertel aller Todesfälle bei Kindern verursachen. Wir haben die Chance, diese Lücke zu schließen, wenn wir die Erfahrungen und das Engagement von Regierungen, Geldgebern und Initiativen wie der Globalen Allianz für Impfstoffe und Impfungen (Global Alliance for Vaccines and Immunisation, GAVI) zusammenbringen.

*Ein Marathon* —

**1 Milliarde Menschen**  
haben niemals im Leben Zugang  
zu einer Gesundheitsfachkraft

**Ein Fünftel** aller Kinder –  
**19.3 Millionen** –  
sind nicht ausreichend geimpft.

**3**

### **EIN LEBEN OHNE HUNGER UND MANGELERNÄHRUNG**

und eine gesunde Ernährung für alle Kinder. Mangelernährung verursacht ein Drittel aller Todesfälle bei Kindern. Sie beeinträchtigt zudem die gesunde Entwicklung jedes dritten Kindes – das sind 170 Millionen betroffene Kinder weltweit. Mangelernährung schwächt Millionen von Kindern und macht sie anfällig für lebensbedrohliche Krankheiten. Hunger tötet langsam und taucht auf keiner Todesurkunde auf. Es ist höchste Zeit, ihn sichtbar zu machen und daran zu arbeiten, Mangelernährung zu verhindern.

**Mangelernährung**  
verursacht jedes Jahr **ein Drittel**  
**aller Todesfälle**

bei Kindern und beeinträchtigt die gesunde  
Entwicklung von **170 Millionen** Kindern.

*kein Sprint*

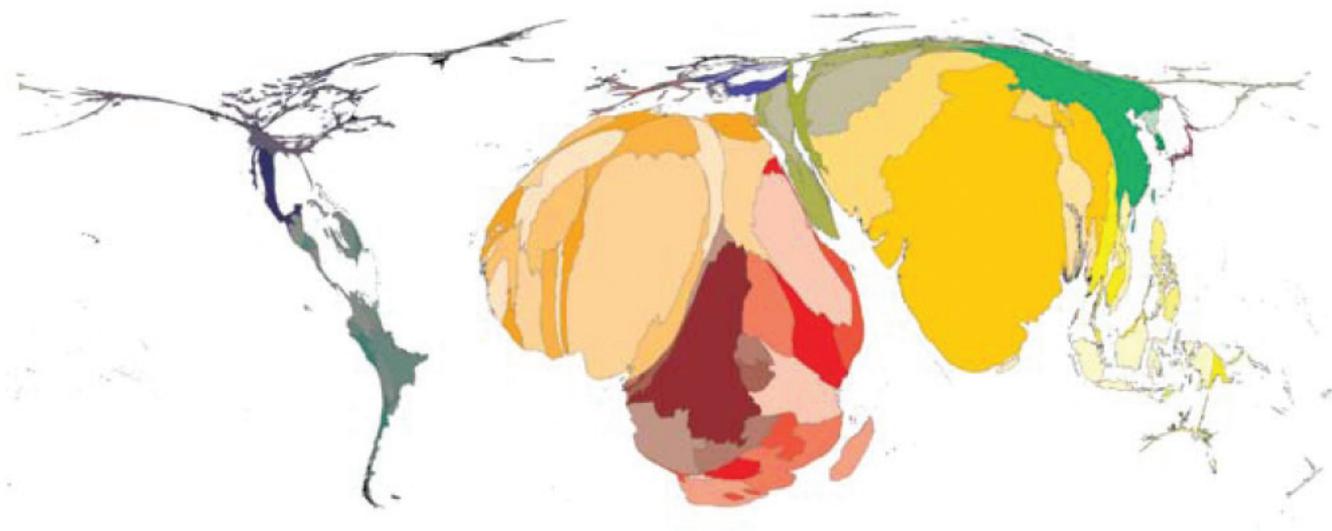


# DIE WELTKARTE DER KINDERSTERBLICHKEIT

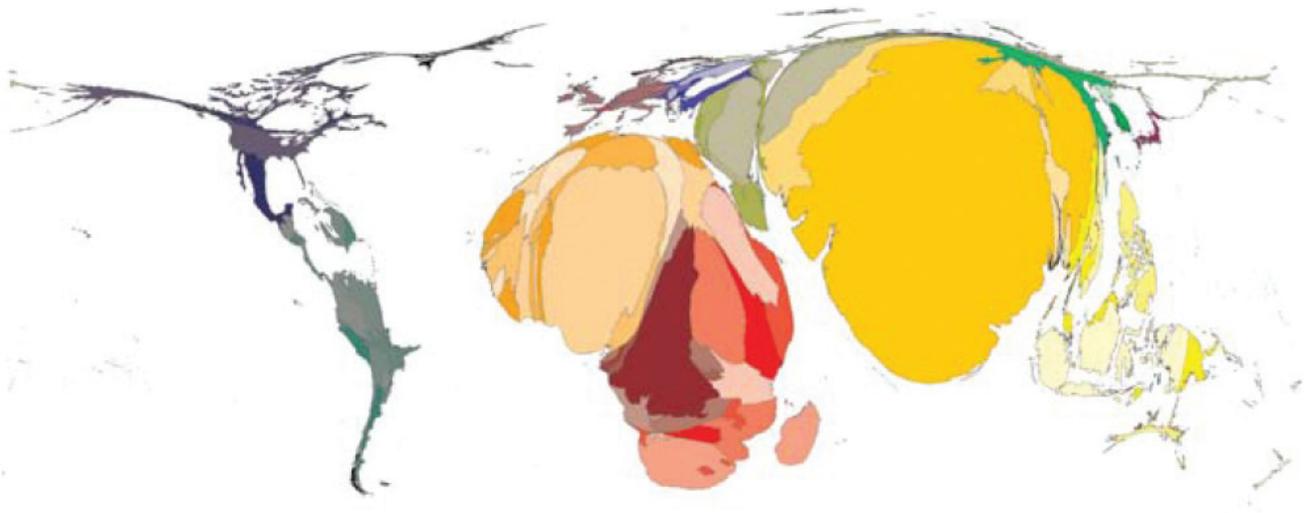
Die Welt ist immer noch ein sehr ungerechter Ort. Die drei Weltkarten veranschaulichen, wie es aussähe, wenn die Ländergröße die Anzahl der Mädchen und Jungen widerspiegeln würde, die jedes Jahr sterben; oder die Anzahl der fehlenden Gesundheitsfachkräfte; oder die der Kinder, die nicht geimpft sind.

## Die Welt gemessen an...

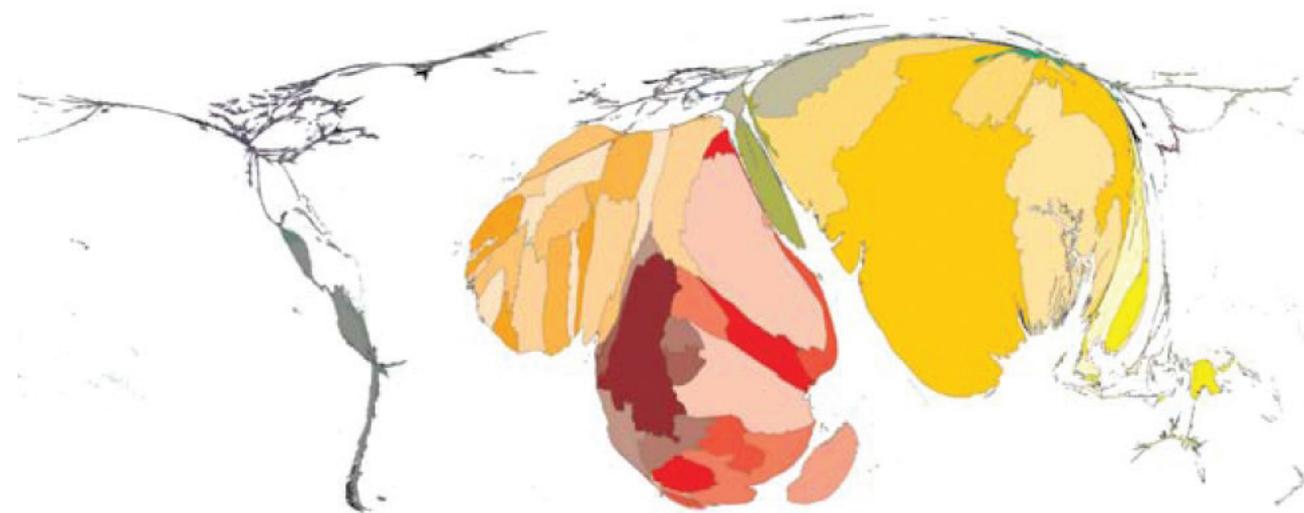
der Sterblichkeit von Kindern unter 5 Jahren



## Die Welt gemessen an... dem Mangel an medizinischen Fachkräften



## Die Welt gemessen an... der Zahl der Kinder, die nicht geimpft sind



Weltkarten in Mercator-Projektion, produziert durch das Worldmapper-Projekt der Sasi Research Group, Sheffield Universität.

Quellen: Todesfälle bei Kindern unter fünf basierend auf Zahlen des Global Health Observatory Data Repository der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aus dem Jahr 2010.

Die Anzahl der ungeimpften Kinder wurde auf Basis von Schätzungen der nationalen Impfprävalenzen für drei Impfdosen gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten von WHO und UNICEF für das Jahr 2010 errechnet;

außerdem basierend auf Bevölkerungsstatistiken über die Anzahl überlebender Kinder für das gleiche Jahr von der Abteilung für Bevölkerungsfragen der Vereinten Nationen (UN).

Die Anzahl des Fachkräftemangels wurde entsprechend der Empfehlung der WHO von mindestens 23 Ärzten, Krankenschwestern und Hebammen für jeweils 10.000 Einwohner errechnet und basiert außerdem auf den jüngsten verfügbaren Zahlen (2000-09) des Global Health Observatory Data Repository der WHO und der Abteilung für Bevölkerungsfragen der UN.

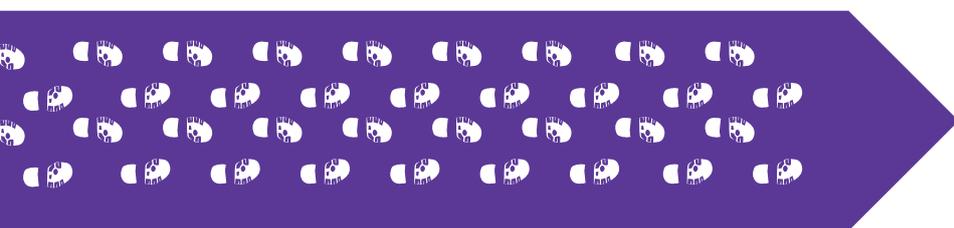


DAS VIERTE MILLENNIUM-ENTWICKLUNGSZIEL

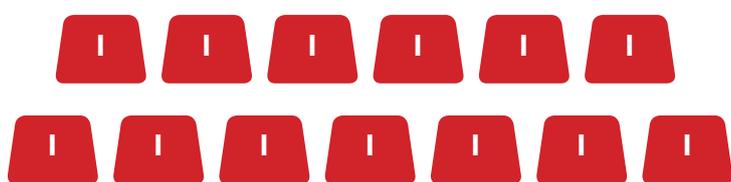
# GEWINNER UND VERLIERER



**23** Länder auf Kurs -  
der Beweis, dass wir  
es schaffen können!



**38** Länder liegen  
zurück - sie müssen  
das Tempo erhöhen.



**13** Länder sind noch  
überhaupt nicht  
gestartet.

## Die wahren Gewinner und Verlierer sind die Kinder und ihre Familien.

Der Entwicklungsstand von Ländern wird meist am wirtschaftlichen Wachstum oder Pro-Kopf-Einkommen festgemacht. Doch die Sterblichkeitsraten der ärmsten Bevölkerungsgruppen sagen viel mehr darüber aus, wie gut es um ein Land steht.

Die Tabelle zeigt, welche Fortschritte die Länder, in denen 95% aller Todesfälle bei Kindern zu verzeichnen sind, auf dem Weg zum vierten Millennium-Entwicklungsziel machen (oder nicht!): der Reduzierung der Kindersterblichkeit um zwei Drittel bis 2015.

Quelle: Sterblichkeit von Kindern unter fünf, UNICEF, WHO, Weltbank und UNDESA 2011 aus: „Countdown to 2015: Building a future for women and children: The 2012 Report“. Der Countdown ermittelt Fortschritte in den 75 Ländern, in denen mehr als 95% aller Todesfälle bei Kindern eintreten. Die Liste hier schließt 74 Länder ein, für die es verfügbare Daten gibt. Siehe auch [www.countdown2015mnch.org](http://www.countdown2015mnch.org)

\*Die Zahlen beziehen sich auf Sudan im Jahr 2010, bevor Südsudan ein unabhängiger Staat wurde. Getrennte Zahlen für Südsudan und Sudan sind nicht verfügbar.

|                 | TODESFÄLLE JE<br>1,000<br>LEBENDGEBURTEN |      | DURCHSCHNITTL.<br>JÄHRLICHE<br>REDUZIERUNG (%) |
|-----------------|--|------|--|
|                 | 1990                                     | 2010 | 1990 – 2010                                    |
| <b>AUF KURS</b> |  |      |  |
| Ägypten         | 94                                       | 22   | 7.3  |
| Bangladesh      | 143                                      | 48   | 5.5  |
| Bolivien        | 121                                      | 54   | 4.0  |
| Brasilien       | 59                                       | 19   | 5.7  |
| China           | 48                                       | 18   | 4.9  |
| Eritrea         | 141                                      | 61   | 4.2  |
| Guatemala       | 78                                       | 32   | 4.5  |
| Indonesien      | 85                                       | 35   | 4.4  |
| Irak            | 46                                       | 39   | 0.8  |
| Kambodscha      | 121                                      | 51   | 4.3  |
| Kirgisistan     | 72                                       | 38   | 3.2  |
| Laos            | 145                                      | 54   | 4.9  |
| Liberia         | 227                                      | 103  | 4.0  |
| Madagaskar      | 159                                      | 62   | 4.7  |
| Malawi          | 222                                      | 92   | 4.4  |
| Mexiko          | 49                                       | 17   | 5.3  |
| Marokko         | 86                                       | 36   | 4.4  |
| Nepal           | 141                                      | 50   | 5.2  |
| Nordkorea       | 45                                       | 33   | 1.6  |
| Peru            | 78                                       | 19   | 7.1  |
| Philippinen     | 59                                       | 29   | 3.6  |
| Salomon Islands | 45                                       | 27   | 2.6  |
| Vietnam         | 51                                       | 23   | 4.0  |

| <b>ZU GERINGE<br/>FORTSCHRITTE</b> |     |     |     |
|------------------------------------|-----|-----|-----|
| Afghanistan                        | 209 | 149 | 1.7 |
| Angola                             | 243 | 161 | 2.1 |
| Äquatorialguinea                   | 190 | 121 | 2.3 |
| Aserbaidschan                      | 93  | 46  | 3.5 |
| Äthiopien                          | 184 | 106 | 2.8 |
| Benin                              | 178 | 115 | 2.2 |
| Botswana                           | 59  | 48  | 1.0 |
| Burundi                            | 183 | 142 | 1.3 |
| Dschibuti                          | 123 | 91  | 1.5 |
| Elfenbeinküste                     | 151 | 123 | 1.0 |
| Gabon                              | 93  | 74  | 2.5 |
| Gambia                             | 165 | 98  | 2.6 |
| Ghana                              | 122 | 74  | 2.5 |
| Guinea                             | 229 | 130 | 2.8 |
| Guinea-Bissau                      | 210 | 150 | 1.7 |
| Indien                             | 115 | 63  | 3.0 |
| Jemen                              | 128 | 77  | 2.5 |
| Komoren                            | 125 | 86  | 1.9 |
| Kongo                              | 116 | 93  | 1.1 |
| Mali                               | 255 | 178 | 1.8 |
| Mosambik                           | 219 | 135 | 2.4 |
| Myanmar (Birma)                    | 112 | 66  | 2.6 |
| Niger                              | 311 | 143 | 3.9 |
| Nigeria                            | 213 | 143 | 2.0 |
| Pakistan                           | 124 | 87  | 1.8 |
| Papua-Neuguinea                    | 90  | 61  | 1.9 |
| Ruanda                             | 163 | 91  | 2.9 |
| Sambia                             | 183 | 111 | 2.5 |
| Senegal                            | 139 | 75  | 3.1 |
| Sierra Leone                       | 276 | 174 | 2.3 |
| Sudan*                             | 125 | 103 | 1.0 |
| Swasiland                          | 96  | 78  | 1.0 |
| Tadschikistan                      | 116 | 63  | 3.1 |
| Tansania                           | 155 | 76  | 3.6 |
| Togo                               | 147 | 103 | 1.8 |
| Turkmenistan                       | 98  | 56  | 2.8 |
| Uganda                             | 175 | 99  | 2.8 |
| Usbekistan                         | 77  | 52  | 2.0 |

| <b>KEIN FORTSCHRITT</b>      |     |     |      |
|------------------------------|-----|-----|------|
| Burkina Faso                 | 205 | 176 | 0.8  |
| Demokratische Republik Kongo | 181 | 170 | 0.3  |
| Haiti                        | 151 | 165 | -0.4 |
| Kamerun                      | 137 | 136 | 0.0  |
| Kenia                        | 99  | 85  | 0.8  |
| Lesotho                      | 89  | 85  | 0.2  |
| Mauretanien                  | 124 | 111 | 0.6  |
| São Tomé and Príncipe        | 94  | 80  | 0.8  |
| Simbabwe                     | 78  | 80  | -0.1 |
| Somalia                      | 180 | 180 | 0.0  |
| Südafrika                    | 60  | 57  | 0.3  |
| Tschad                       | 207 | 173 | 0.9  |
| Zentralafrikanische Republik | 165 | 159 | 0.2  |

# RACE FOR SURVIVAL

„Race for Survival“ ist Teil der globalen EVERY ONE Kampagne von Save the Children. Unser Ziel: Der Welt helfen, auf Kurs zu bleiben, damit wir das vierte Millennium-Entwicklungsziel erreichen und sich die Kindersterblichkeit jedes Jahr verringert.

Am 16. Oktober 2012, dem Welternährungstag, gehen Tausende Kinder in mehr als 40 Ländern an den Start, um ihre Regierungen und die Staatschefs der Welt aufzufordern: Handelt schnell, um Kinderleben zu retten.

*„Dieses Rennen gibt Mädchen und Jungen die Chance, ihre Solidarität mit den Kindern zu zeigen, die täglich ums Überleben kämpfen. Lasst uns alle mithelfen, dass alle Kinder überleben.“*

Patrick Makau,  
Marathon-Weltrekordhalter

## KONTAKT

Save the Children Deutschland e.V.

**Claudia Kepp**

Charlottenstr. 16  
10117 Berlin

Tel.: 030 – 27 59 59 79 -28

Fax: 030 – 27 59 59 79 -9

Mail: [presse@savethechildren.de](mailto:presse@savethechildren.de)

[www.savethechildren.de/presse](http://www.savethechildren.de/presse)



[www.everyone.org](http://www.everyone.org)

© Save the Children International, September 2012  
Registered Charity No: 1076822



**Save the Children**